

Hedwig von Andechs feiert grandiose Premiere

11.06.2019, 16:08 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Theatergesellschaft Bad Endorf e.V.*



Gruppenbild mit den Ehrengästen

Fast 300 Besucher und Ehrengäste aus Nah und Fern, darunter Bürgermeisterin Doris Laban und Bezirksspielleiter Werner Hanft vom Verband Bayerischer Amateurtheater, erlebten am Pfingstmontag die Premiere des Stücks „Hedwig von Andechs - Herzogin von Schlesien“ im Endorfer Volkstheater.

Für die Spieler begann der Tag mit einem auf die Heilige Hedwig abgestimmten, traditionellen Gottesdienst, der vom Endorfer Seelsorgeteam mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde.

Pünktlich um 14 Uhr hob sich der Vorhang, die Zuschauer erlebten ein in 16 Szenen unterteiltes, hochdramatisches Theaterstück über eine Frau, die trotz zahlreicher Schicksalsschläge ihren Glauben nicht verliert. Als Kind wird Hedwig, gespielt von Greta Hofmann, mit Herzog Heinrich I. von Schlesien verheiratet. In ihren besten Jahren gebärt Hedwig (Emilia Giannetta) sieben Kinder und muss den Tod jedes einzelnen miterleben. Ihr Mann stirbt im Jahr 1238. Ihre letzten Lebensjahre verbringt Hedwig (Christine Roßmy) im eigenen Kloster.

Geschrieben und inszeniert wurde die Geschichte von Paula Aiblinger, einer erfahrenen Spielerin und Autorin, die selbst schon mehrere Hauptrollen verkörpert hat. Die vielen Jahre, die sie im Verein verbrachte, halfen ihr dabei ein auf die Endorfer Bühne zugeschnittenes Stück zu entwickeln.

Beim anschließenden Sektempfang hinter der Bühne zeigten sich die Ehrengäste tief beeindruckt. Besonderen Anklang fanden die Szenen mit Kindern, die aufwändig geschneiderten Kostüme und die Gesangseinlagen des Walther von der Vogelweide (Konrad Hamberger). Alle waren sich einig, dass die Endorfer Theaterer wieder ein ganz besonderes kulturelles Erlebnis aus dem Hut gezaubert haben.

Im Rahmen einer Spendenaktion durfte sich jeder Besucher ein Stück Andechser Klosterkäse mit nach Hause nehmen und die Arbeit der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München unterstützen, die auch in Rosenheim die Nachsorge Frühgeborener, chronisch und lebensbedrohlich kranker Kinder übernimmt. Das Spendengeld wird voraussichtlich bei der Premiere des lustigen Stücks „Herkules der Musterstier“ am Freitag, 26. Juli um 20:00 Uhr in voller Höhe überreicht. Karten für das Stück „Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien“ erhalten Sie über die Webseite des Theatervereins, www.theater-endorf.de oder ab 29. April an der Theaterkasse, Tel.: 08053-3743.

Portrait

Der Verein wurde 1790 gegründet und ist Mitglied im Verband Bayrischer Amateurtheater e.V. und im Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Unter den zahlreichen Laienspielgruppen Bayerns nimmt die Theatergesellschaft der oberbayerischen Marktgemeinde Bad Endorf eine Sonderstellung ein. Alljährlich im Frühsommer lädt sie ein zum religiösen Schauspiel in das Theaterhaus an der Rosenheimer Straße. Premiere ist stets am Pfingstmontag, dann folgen mehrere Aufführungen über zirka fünf Wochen.

Ehrung:

Der Landkreis Rosenheim verliehte den KULTURPREIS 1991 an

- * die Spielgemeinschaft der Ritterspiele Kiefersfelden
- * die Theatergesellschaft Bad Endorf
- * das Volkstheater Flintsbach

Kurzinformationen:

- * Schwerpunkt: religiöse Schauspiele
- * nachweislich 3.ältestes Theater in Bayern
- * erste urkundliche erwähnte Aufführung 1790 "Thraurige Vorstellung dess Erschrecklichen Jingsten Gerichts"
- * mehrstündige, personenreiche Inszenierungen über eine Episode aus der Bibel oder die Geschichte bedeutender Seliger und Heiliger
- * traditioneller Saisonbeginn ist der Pfingstmontag
- * vom Bayrischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als volksbildend und künstlerisch wertvoll anerkannt
- * seit Ende der 60er Jahre auch lustige Stücke und Schwanks
- * 1990 war die 200-Jahrfeier mit Fahnenweihe
- * Sonderstellung unter den Laienspielgruppen Bayerns
- * ältester Verein in Bad Endorf
- * 1866 Baubeginn des Theaterhauses, finanziert von den "12 Apostel" (12 Spieler)
- * 1958 letzter Umbau des Theaterhauses, heutiges Aussehen
- * 584 Sitzplätze
 - o 308 Plätze in der I. Kategorie (gepolstert)
 - o 253 Plätze in der II. Kategorie
 - o 23 Plätze in der III. Kategorie
- * bei den religiösen Spielen zirka 60 Mitwirkende
- * Kostüme und Bühnenbilder werden von den Mitgliedern der Theatergesellschaft erstellt
- * durchschnittlich zirka 5000 Besucher bei den religiösen Spielen

<https://www.openpr.de/news/1051892/Hedwig-von-Andechs-feiert-grandiose-Premiere.html>